



HAUS WEINREBE BEI MAINZ

Fachwerk4 | ARCHITEKTEN BDA

Nikolausstraße 4
56422 Wirges

Andreas M. Schwickert
INHABER | ARCHITEKT BDA

T 02602 9597-30

F 02602 9597-31

E info@fachwerk4.de

W www.fachwerk4.de

f www.facebook.com/fachwerk4

t www.twitter.com/fachwerk4

Zuständige Kammer:
Architektenkammer Rheinland-Pfalz





OPTIMALE AUSNUTZUNG

Fotos: Christian Eblenkamp

Wenig Grundfläche, viel Nutzfläche und weitläufige Ausblicke

Das klare, kubische und imposante Wohnhaus liegt in einem Wohngebiet mit leichter Hanglage und freiem Blick in die angrenzende Natur. Die reizvollen Aussichten veranlasste das beauftragte Architekturbüro Fachwerk4 | Architekten BDA aus Wirges, die Wohn- und Lebensräume zum Garten und zur Landschaft hin zu öffnen und den Baukörper zur Straße hin geschlossen zu halten. Doch an die ideale Verwirklichung des Einfamilienhauses war zunächst nicht zu denken, so schien die starke Reglementierung im Bebauungsplan und das gewünschte Raumprogramm für die vierköpfige Familie nicht vereinbar: Auf einer Grundfläche von 140 m² sollten 390 m² Wohn- und Nutzfläche untergebracht werden. Das Ergebnis ist eine wohldurchdachte und zweckmäßige Raumstruktur auf insgesamt vier Ebenen, die das Grundstück optimal ausnutzt.



Im Erdgeschoss befinden sich als Folge offener Räume der Wohnbereich der Familie sowie die Küche mit Essbereich. Ein zweiseitig zugänglicher Kamin schafft eine spannungsvolle und „gemütliche“ Verbindung zwischen Wohn- und Essbereich. Eine offene Treppe führt weiter ins

erste Obergeschoss, in dem die Kinderzimmer samt eigenem Bad und ein kleines Heimkino untergebracht sind. Das oberste Geschoss ist ganz den Eltern gewidmet und bietet Raum für Ruhe und Entspannung. Dort sind neben Schlafzimmer und Ankleide ein geräumiges Wellnessbad mit

Sauna und freistehender Badewanne sowie eine Bibliothek angeordnet. Eine vorgeschaltete große Dachterrasse ermöglicht ungehinderte Ausblicke in die Ferne. Auch das Untergeschoss hat etwas zu bieten. Neben ausreichenden Räumen für notwendige Technik- und Abstellräume und einer



Tiefgarage zieht vor allem ein gut ausgestatteter Weinkeller die Aufmerksamkeit auf sich.

Was das Gestaltungskonzept des Wohnhauses betraf, so war die Vision, die Räume durch Hell-Dunkel-Kontraste zu bestimmen. Architekt und Bauherr entschieden sich für zurückhaltend weiße Wand- und Deckenoberflächen in Kombination mit warmen Holztönen für Böden und innenliegende Fensterrahmen sowie dunklen Steinfliesen in den Bädern. Abgerundet wird die reduzierte Architektur und Innenarchitektur



durch die Gartenplanung: Während Stauden und Hainbuchen in Säulenform natürliche Grenzen schaffen und private von öffentlichen Räumen abtrennen, wurden monolithische Felsen im Garten verteilt, die scheinbar nahtlos in die angrenzende Natur übergehen mit dem Ziel, das Grundstück optisch zu erweitern.

(Beteiligte Gewerke siehe S. 83)

Zu diesem Objekt gibt es einen Film unter:

<https://youtu.be/0mtIk404FI>

www.fachwerk4.de